

## 1. Mengenentwicklung

### Mittelland Milch (konv.)

#### Januar bis Juli 2026

Einlieferungen: 205.8 Mio. kg,  
zu Vorjahr plus 6.7 Mio. kg oder  
plus 3.4%

**Juli 2026:** 27.2 Mio. kg

Zu Vorjahr: minus 1.1%

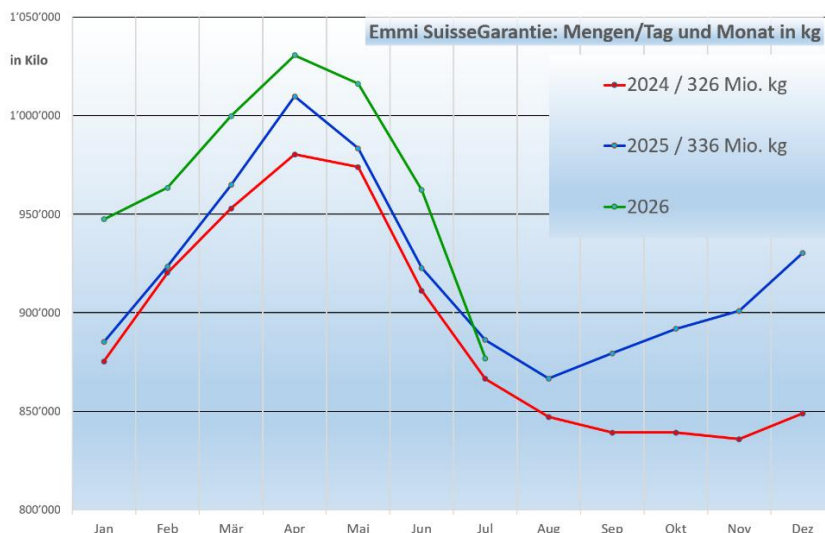
### Schweiz (konv. und Bio)

#### Januar bis Juni 2026

Einlieferungen: 1807 Mio. kg,  
zu Vorjahr: plus 70 Mio. kg oder  
plus 4.0%

**Juni 2026:** 277 Mio. kg.

zu Vorjahr: plus 2.0%



## 2. Milchpreise (Preise in Rp./kg ab Hof)

|                                  | April 26 |              | Mai 26 |              | Juni 26 |              | Juli 26 |              | Aug 26 |              | Sept 26 |              |
|----------------------------------|----------|--------------|--------|--------------|---------|--------------|---------|--------------|--------|--------------|---------|--------------|
| A-Preis                          | 66%      | 70.00        | 66%    | 70.00        | 66%     | 70.00        | 66%     | 70.00        | 66%    | 70.00        | 66%     | 70.00        |
| Zulage "Grüner Teppich"          |          | 3.00         |        | 3.00         |         | 3.00         |         | 3.00         |        | 3.00         |         | 3.00         |
| B-Preis                          | 29%      | 51.00        | 29%    | 52.00        | 34%     | 54.60        | 34%     | 51.90        | 34%    | 52.30        | 34%     | 52.90        |
| C-Preis, gestützt                | 5%       | 37.00        | 5%     | 38.00        |         |              |         |              |        |              |         |              |
| <b>Basispreis ohne Lademenge</b> |          | <b>64.82</b> |        | <b>65.16</b> |         | <b>66.74</b> |         | <b>65.83</b> |        | <b>65.96</b> |         | <b>66.17</b> |

Die ausgewiesenen Preise verstehen sich inklusive Bundeszulage für Verkehrsmilch von 5.0 Rp./kg, die direkt an die Produzent:innen ausbezahlt wird.

Der **A-Richtpreis** wurde im Februar 2026 um 4 Rappen gesenkt, mit Gültigkeit bis Ende 2026.

Der **B-Richtpreis** ist abhängig von den internationalen Notierungen beim Magermilch-Pulver und vom Wechselkurs. Von Januar bis Juni konnten wir eine erfreuliche Entwicklung beobachten und der B-Richtpreis hat sich um 7 Rappen verbessert. Seither schwanken die internationalen Notierungen.

Die **Marktabzüge** für Importabwehr und Rohstoffverbilligung für Exportprodukte der Nahrungsmittelinindustrie bleiben im September bei 4.1 Rappen.

Von Juli bis Oktober gibt es 4 Rappen **saisonale Zuschläge**.

### 3. Milchmarkt Bio

#### Mittelland Milch Januar bis Juli 2026

Einlieferungen: 22.8 Mio. kg, zu Vorjahr plus 8.4%

Juli: 2.7 Mio. kg, minus 1.2%

Angesichts der Trockenheit und der grossen Hitze ist die Situation auf den Betrieben sehr belastend. Es fehlt Futter für die Winterfütterung, die Tiere leiden und der Bestand muss auf vielen Betrieben reduziert werden. Dies wird zur Folge haben, dass die Einlieferungen in den nächsten Monaten unter Vorjahr bleiben werden.

Aufgrund der Markteinschätzung anfangs Juni und des sehr hohen Biobutter-Bestandes wurde damals die Einführung von C-Milch ab Herbst 2026 zur Finanzierung des Exportes von rund 100 t **Biobutter** beschlossen. Dieser Entscheid wird anfangs September überprüft. Angesichts der aktuellen Lage betrachten wir diese Butter als eine wichtige Reserve für die nächsten Monate.

Der Beitrag zur **Deklassierung** von Magermilch, die nicht auf dem Biomarkt abgesetzt werden kann, bleibt im September bei 7 Rappen. Auch dieser Beitrag werden wir anfangs September überprüfen. Ein Verzicht auf die Einführung von C-Milch und eine Reduktion des Deklassierungsbeitrages wären ein wichtiges Zeichen gegenüber unseren Produzent:innen und würde den ausbezahlten Milchpreis verbessern.

Der **Grundpreis** kann bei 96 Rappen pro kg gehalten werden. Die **Marketing-Beiträge** an Bio Suisse betragen 0.3 Rp./kg.

**Schweiz:** Die aktuellen Zahlen über die Einlieferungen und die Verwertung von Biomilch sind bei Bio Suisse unter [BioAktuell.ch](https://www.bioaktuell.ch) sowie im monatlichen Bericht über die [Marktlage der SMP](#) verfügbar.

### 4. Einschätzung konventioneller Markt

Die seit Mitte Juni anhaltende Hitze und vor allem die fehlenden Niederschläge haben zu grossen Problemen beim Futterangebot und bei der Gesundheit der Kühe geführt. Belastend kam die Verbreitung des Shamonda-Virus dazu. Die Situation ist für viele Milchproduzent:innen sehr kritisch.

Was sind die direkten Folgen?

Der Zukauf von Futtermitteln hat sich enorm verteuert, wenn überhaupt verfügbar. Der Futterimport ist limitiert, da auch in den umliegenden Ländern die Trockenheit ihre Spuren hinterlässt. Das BLW hat die Zölle für Raufutter per 1. August aufgehoben und vom 15. August bis Ende Oktober entfallen die Grenzabgaben für den Import von Futtermais.

In den Monaten Juni und Juli wurden laut der Branchenorganisation Proviande 28'000 Kühe geschlachtet, 7000 mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Wie werden sich die Milcheinlieferungen entwickeln?

Mangel an Futter und weniger Kühe werden dazu führen, dass die Einlieferungen in den nächsten Monaten zurückgehen werden. Der Monat Juli 2026 hat diesbezüglich erste Zahlen geliefert: Die eingelieferte Milchmenge war zum ersten Mal seit Oktober 2024 unter dem Vorjahresmonat.

Wie wird sich der Milchpreis entwickeln?

Zum Thema A-Richtpreis wird sich die BO-Milch Ende August äussern.

Im vierten Quartal 2026 kann eine Verbesserung des ausbezahlten Milchpreises dadurch erreicht werden, dass die Marktabzüge reduziert werden und keine C-Milch eingeführt wird. Wir werden uns bei den Milchpreisverhandlungen in diesem Sinne dafür einsetzen.

Die weiterhin sehr hohen Butterlager (6800 t) erachten wir als eine wichtige Reserve in unsicheren Zeiten. Dieser grosse Lagerbestand ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass im ersten Halbjahr 2026 gesamtschweizerisch 70 Mio. kg mehr Milch eingeliefert wurden als in der gleichen Periode des Vorjahres.

### 5. Agenda

|                 |                                                         |
|-----------------|---------------------------------------------------------|
| 26. August      | Tagung für die Delegierten in der Vianco Arena, Brunegg |
| 18. November    | Produzententag, Markthalle Burgdorf BE                  |
| 27. November    | SMP-Regionaltagung in Ebenrain                          |
| 14. Januar 2027 | SMP-Regionaltagung in Sempach                           |
| 28. Januar 2027 | SMP-Regionaltagung in Landquart                         |
| 28. Januar 2027 | Nordwestschweizer Milchtage, Vianco Arena, Brunegg      |
| 21. April 2027  | Delegiertenversammlung Mittelland Milch                 |